

D. B. aus M

M., den 4. Januar 2012

An die
Postbank Nürnberg
90322 Nürnberg

Meine Damen und Herren,

hiermit teile ich Ihnen mit, dass ich das folgende Konto zum
nächstmöglichen Zeitpunkt auflösen möchte:

GiroPlus-Konto, xxx

Ich bin nicht mehr länger bereit eine Bank zu unterstützen, die inzwischen
mehrheitlich zur Deutschen Bank AG gehört. Ab Februar wird die Deutsche
Bank AG 90% der Postbankanteile besitzen, weshalb das Argument der
Eigenständigkeit der Postbank-Geschäftspolitik fadenscheinig ist.

Die Deutsche Bank AG hat sich nie um die Belange der Privatkunden
geschert, stattdessen höchst fragwürdige Geschäfte im Investmentbereich
getätigt. Plötzlich entdeckt der Vorstand ihre Sympathie für Menschen mit
kleinen Einkommen – wenn auch nur um ihre Liquiditätsbasis zu
vergrößern und die Bank noch mehr als systemrelevant zu positionieren.
Hinter der gelben Fassade der Postbank steckt inzwischen das teuflische
Geschäft der Deutschen Bank AG mit ihrem massiven Lobbyismus, der
Spekulation mit Nahrungsmitteln, den Investitionen in Atom- und
Rüstungsgeschäfte sowie in die illegitime Aneignung von Agrarland in
asiatischen Ländern. Für mich ist daher der Punkt erreicht, der
Postbank den Rücken zu kehren und mein Geld guten Gewissens bei einer
anderen Bank anzulegen.

Ich bitte Sie, von der Zusendung von standardisierten Erwidern abzu-
sehen.

Es grüßt Sie,

D.B.